



# TeamViewer 9 Handbuch

---

**ITbrain™**

Rev 9.2-201407



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemein</b> .....	<b>3</b>
1.1	Über ITbrain™ .....	3
1.2	Über das Handbuch .....	3
<b>2</b>	<b>Voraussetzungen</b> .....	<b>4</b>
2.1	Lizenzierung .....	4
2.2	Systemvoraussetzungen .....	4
<b>3</b>	<b>ITbrain einrichten</b> .....	<b>6</b>
3.1	Lizenz aktivieren .....	6
3.2	ITbrain für Endpunkte aktivieren .....	7
3.3	Richtlinien konfigurieren .....	10
<b>4</b>	<b>Monitoring</b> .....	<b>13</b>
4.1	Alarmprotokoll .....	13
<b>5</b>	<b>Inventarisierung</b> .....	<b>16</b>



# 1 Allgemein

## 1.1 Über ITbrain™

ITbrain™ ist eine Lösung für Remote Monitoring und Inventarisierung, die in TeamViewer integriert ist. Mit ITbrain™, TeamViewer und der TeamViewer Management Console haben Sie alle wichtigen Daten und Funktionen Ihrer Systeme stets im Blick.

Richten Sie individuelle Checks ein, die Sie gezielt z. B. über Festplattenzustand, Antivirus-Software, Online-Status, Arbeitsspeicher-Auslastung oder laufende Prozesse eines Computers informieren. Mit der integrierten Inventarisierung erstellen Sie zudem Berichte über IT-Bestände in Ihrem Netzwerk. Komfortabel überwachen Sie all Ihre Geräte in der TeamViewer Management Console oder über Ihren TeamViewer Client und erhalten Alarmmeldungen zusätzlich direkt per E-Mail.

Mit ITbrain™ können Sie Computer ab Windows XP SP2 und Server ab Windows Server 2003 überwachen.

**Hinweis:** ITbrain™ ist nicht Teil der TeamViewer-Lizenz. Falls Sie ITbrain™ in vollem Umfang nutzen möchten, ist eine separate, monatliche Lizenz erforderlich.

## 1.2 Über das Handbuch

Dieses Handbuch beschreibt die Arbeit mit ITbrain™ von TeamViewer.

Sofern keine anderweitigen Angaben gemacht werden, bezieht sich die beschriebene Funktionalität stets auf die im Titel angegebene Funktion der TeamViewer Vollversion unter Microsoft Windows.

„ITbrain™“ wird im Folgenden vereinfacht als „ITbrain“ bezeichnet. Mac OS, iPhone und iPad sind Handelsmarken der Apple Inc. Linux® ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern. Android ist eine Handelsmarke der Google Inc. Windows und Microsoft sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern. In diesem Handbuch werden die Betriebssysteme, Microsoft® Windows® XP, Microsoft® Windows® Vista, Microsoft® Windows® 7 und Microsoft® Windows® 8 im Folgenden vereinfacht als „Windows“ bezeichnet. Alle unterstützten Betriebssysteme finden Sie auf unserer Website unter <http://www.teamviewer.com/de/kb/38-Which-operating-systems-are-supported.aspx>.



## 2 Voraussetzungen

Im Folgenden finden Sie die Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, um ITbrain in vollem Umfang nutzen zu können.

### 2.1 Lizenzierung

ITbrain ist ein eigenständiges Produkt und ist nicht im TeamViewer-Lizenzmodell enthalten. Das bedeutet:

- ITbrain ist nicht Teil der TeamViewer Corporate-, Premium-, oder Business-Lizenz.
- ITbrain kann auch ohne eine TeamViewer Corporate-, Premium-, oder Business-Lizenz genutzt werden.
- Um den vollen Funktionsumfang von ITbrain nutzen zu können, benötigen Sie eine ITbrain-Lizenz.

ITbrain ist im Monats- oder Jahresabonnement erhältlich. Das Lizenzmodell ist so aufgebaut, dass sie für jeden Computer, den Sie mit Remote Monitoring und Inventarisierung nutzen möchten, einen so genannten Endpunkt erwerben. Das bedeutet, wenn Sie mit ITbrain beispielsweise fünf Computer überwachen wollen, benötigen Sie eine ITbrain-Lizenz mit fünf Endpunkten.

Weitere Informationen zum Lizenzmodell finden Sie in unserem [Bestandskunden-Shop](#).

**Hinweis:** Sie können die Funktionen von ITbrain auch ohne Lizenz unverbindlich 14 Tage testen.

### 2.2 Systemvoraussetzungen

#### Überwachte Geräte

Um ITbrain nutzen zu können, muss auf den Geräten, die Sie überwachen wollen (Endpunkte), eines der folgenden Betriebssysteme ausgeführt werden:

- Windows 8 / 7 / Vista / XP SP2
- Windows Server 2012R2 / 2012 / 2008R2 / 2008 / 2003  
Der Antivirus-Software Check wird für Server-Betriebssysteme nicht unterstützt.



und TeamViewer 8 (oder neuer) installiert sein.

### Geräte zur Überwachung

Um auftretende Alarmmeldungen des Remote Monitoring zu sehen oder die Inventarisierung zu verwalten benötigen Sie die TeamViewer Management Console. Diese ist browserbasiert und somit unabhängig vom Betriebssystem.

Alternativ können Sie auch die TeamViewer 8 Vollversion (oder neuer) unter folgenden Betriebssystemen nutzen:

- Windows
- Linux
- iOS
- Windows Phone 8



## 3 ITbrain einrichten

In der TeamViewer Management Console richten Sie ITbrain für die Nutzung ein. Öffnen Sie dazu die TeamViewer Management Console unter <https://login.teamviewer.com> und melden Sie sich mit Ihrem TeamViewer-Konto an. Alle weiteren Schritte zur Konfiguration von ITbrain werden im Folgenden beschrieben.

**Hinweis:** Je nach Berechtigung können auch TeamViewer-Konten Ihres Firmen-Profiles die im Folgenden beschriebenen Funktionen nutzen.

### 3.1 Lizenz aktivieren

Wie unter [Abschnitt 2.1 "Lizenzierung", Seite 4](#) beschrieben, wird für die Nutzung aller ITbrain-Funktionen eine ITbrain-Lizenz benötigt. Nach dem Erwerb einer ITbrain-Lizenz erhalten Sie eine Bestätigung-E-Mail.

➔ Klicken Sie auf den Aktivierungs-Link, um die Lizenz für Ihr TeamViewer-Konto zu aktivieren.

ITbrain-Lizenz für Ihr TeamViewer-Konto aktivieren.



Nachdem Sie die Lizenz für Ihr Konto aktiviert haben, ist diese mit Ihrem TeamViewer-Konto verknüpft und kann genutzt werden.

**Hinweis:** Falls Sie mit Ihrem TeamViewer-Konto einem Firmen-Profil beigetreten sind, kann die ITbrain-Lizenz auf Firmenebene genutzt werden.

**Hinweis:** Die Aktivierung der ITbrain-Lizenz kann nur in Ausnahmefällen rückgängig gemacht werden.

## 3.2 ITbrain für Endpunkte aktivieren

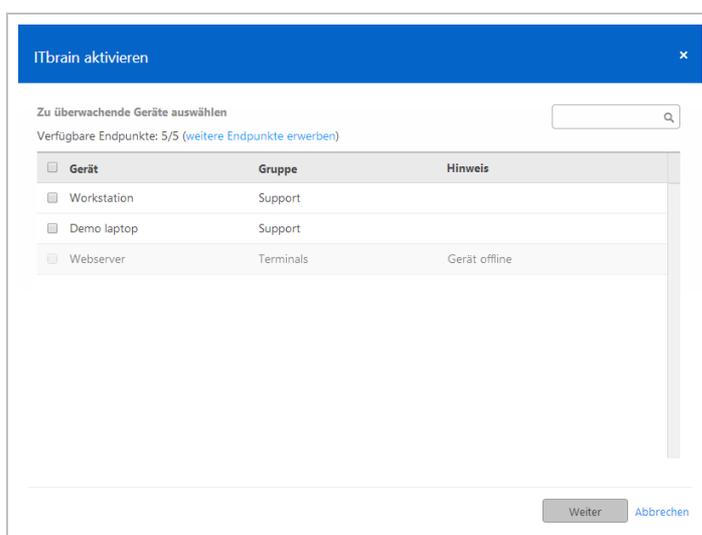
Alle Computer, die Sie mit ITbrain überwachen und inventarisieren möchten, werden Endpunkte genannt. Auf jedem Endpunkt muss ITbrain aktiviert und konfiguriert werden. Nutzen Sie dazu die Bulk-Aktivierung, um ITbrain auf mehreren Geräten gleichzeitig zu aktivieren oder aktivieren Sie ITbrain für jeden Endpunkt separat.

### Bulk-Aktivierung

Um nicht jeden Endpunkt einzeln Ihrem TeamViewer-Konto zuweisen zu müssen und auf diesem ITbrain zu aktivieren, besteht die Möglichkeit einer Bulk-Aktivierung. Dabei werden in einem Schritt alle Endpunkte automatisiert mit Hilfe ihrer persönlichen Kennwörter Ihrem Konto zugewiesen und ITbrain für die Endpunkte aktiviert.

Um die Bulk-Aktivierung aufzurufen, wählen Sie eine der Methoden:

- ➔ Klicken Sie unter **ITbrain Monitoring | Alarmprotokoll** auf die Schaltfläche **Geräte hinzufügen**.
- ➔ Klicken Sie in einer Gruppe Ihrer Computer & Kontakte-Liste auf **Extras | Geräte mit ITbrain überwachen**.



Bulk-Aktivierung für alle ITbrain-Endpunkte.

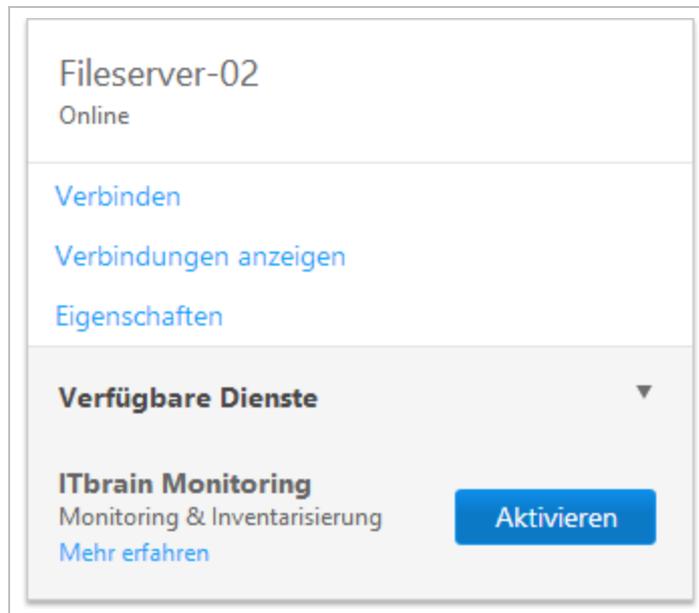


Wählen Sie im Dialog alle Geräte, die Sie mit Hilfe von ITbrain überwachen möchten. Folgen Sie anschließend den Anweisungen im Dialog.

### Endpunkte separat aktivieren

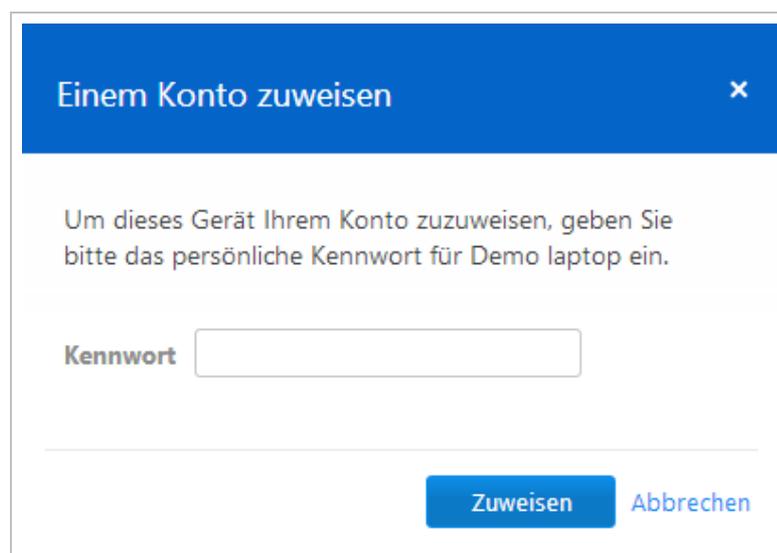
Sie können ITbrain auch für einzelne Geräte in Ihrer Computer & Kontakte-Liste aktivieren. Dabei wird das Gerät erst Ihrem TeamViewer-Konto zugewiesen und anschließend der ITbrain Agent eingerichtet.

- ➔ Klicken sie dazu auf deren Namen in der Computer & Kontakte-Übersicht und anschließend unter **ITbrain Monitoring** auf **Aktivieren**.



ITbrain für einzelnen Endpunkt aktivieren.

- ➔ Falls Sie das persönliche Kennwort für das Gerät nicht in der Computer & Kontakte-Liste hinterlegt haben, geben Sie dieses im Dialog ein.



Gerät mit dem persönlichen Kennwort Ihrem Konto zuweisen.



Falls Sie für den Endpunkt kein persönliches Kennwort festgelegt haben, können Sie den Endpunkt auch über die Einstellungen in der TeamViewer Vollversion Ihrem Konto zuweisen. Dazu müssen Sie die Einstellungen unter **Extras | Optionen | Allgemein | Kontozugehörigkeit** lokal auf diesem Computer aufrufen.

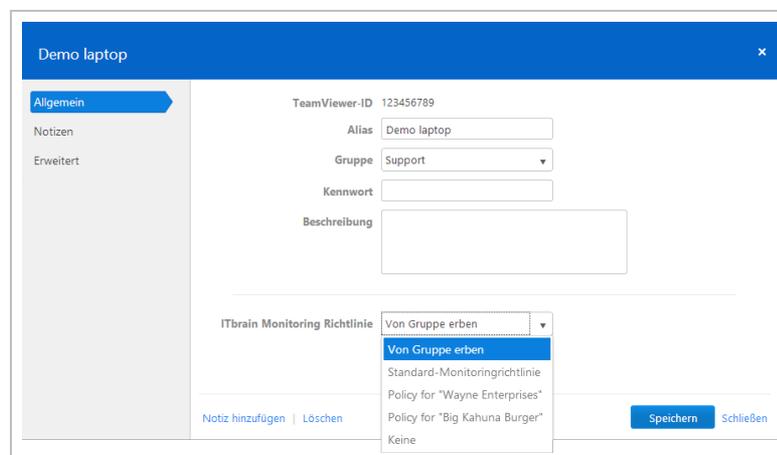
### Endpunkt eine ITbrain Monitoring Richtlinie zuweisen

Sie können für ITbrain Richtlinien festlegen, anhand derer die Computer auf Fehler geprüft werden. Standardmäßig ist eine vordefinierte Richtlinie vorhanden. Die Standard-Monitoringrichtlinie enthält folgende unter [Abschnitt 3.3 "Richtlinien konfigurieren", Seite 10](#) beschriebenen Monitoring-Checks:

- Ist eine **Antivirus**-Software installiert und aktiv?
- Sind mehr als 500MB **Arbeitsspeicher** verfügbar?
- Ist die **CPU-Auslastung** höher als 75%?
- Wie ist der **Festplattenzustand**?
- Ist die freie **Speicherkapazität** geringer als 10%?
- Ist das **Windows-Update** aktiv?
- Ist die **Windows-Firewall** aktiviert?

Im letzten Schritt der Konfiguration weisen Sie den Endpunkten eine der verfügbaren Richtlinien zu.

- ➔ Klicken Sie dazu auf den Namen des Endpunkts in der Computer & Kontakte-Übersicht und anschließend auf **Eigenschaften**. In den Eigenschaften des Endpunktes können sie unter **ITbrain Monitoring Richtlinie** eine der konfigurierten Richtlinien auswählen.



ITbrain Monitoring Richtlinie einem Endpunkt zuweisen.

Richtlinien können auch einer Gruppe zugewiesen werden. Alle Endpunkte innerhalb dieser Gruppe erben dann die Richtlinie von der Gruppe. Dazu muss für jeden Endpunkt innerhalb der Gruppe als Richtlinie **Von Gruppe erben** ausgewählt sein.



Standardmäßig ist für alle Endpunkte die Richtlinie **Von Gruppe erben** ausgewählt und für alle Gruppen die **Standard-Monitoringrichtlinie** definiert. Wie Sie eigene Richtlinien konfigurieren lesen Sie unter [Abschnitt 3.3 "Richtlinien konfigurieren", Seite 10.](#)

### 3.3 Richtlinien konfigurieren

Legen Sie Richtlinien fest, die definieren, nach welchen Kriterien Ihre Geräte durch ITbrain geprüft werden. Alle Richtlinien finden Sie unter **ITbrain Monitoring | Richtlinien**. Dort können Sie ebenfalls neue Richtlinien erstellen.

➔ Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Richtlinie hinzufügen**.

Zur Verdeutlichung der Verwendung unterschiedlicher Richtlinien im Folgenden ein kurzes Anwendungsbeispiel.

**Beispiel:** Definieren Sie je nach verwendeter Hardware unterschiedliche Richtlinien. Für Ihre Server ist es beispielsweise wichtig, dass ein bestimmter Dienst immer läuft. Bekommen Sie eine Nachricht, sobald der Dienst nicht mehr läuft. Auf den überwachten Desktop-Computern ist es wiederum wichtig, dass das Windows-Update aktiviert ist. Erhalten Sie also eine Benachrichtigung, falls das Windows-Update deaktiviert wird.

#### Eine neue Richtlinie hinzufügen

In diesem Dialog können Sie einen **Namen** und die Checks definieren, anhand derer die Geräte überwacht werden. Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung der für ITbrain verfügbaren Checks.

The screenshot shows a configuration window titled "Policy for 'Wayne Enterprises'". It has a sidebar with "Allgemein" selected. The main area shows the "Checks" section with a table of configured checks:

Typ	Einstellungen	E-Mail-Benachrichtigung
Antivirus		
Arbeitsspeicherauslastung	2000 MB	
Online Status		Michael Smith
Prozess	IEXPLORER.EXE, wird ...	
Windows Update		
Windows-Dienst	airbackup Service Con...	

Below the table, there is a "Wählen Sie einen Check aus..." dropdown menu and a "Hinzufügen" button. At the bottom, there are buttons for "Richtlinie löschen", "Speichern", and "Abbrechen".

ITbrain Monitoring Richtlinie konfigurieren.

#### ITbrain Monitoring Check Beschreibung

##### Antivirus

Ein Alarm wird ausgelöst, falls keine Antivirus-Software installiert ist oder die installierte Antivirus-Software veraltet ist.



ITbrain Monitoring Check	Beschreibung
<b>Arbeitsspeicherauslastung</b>	<p>Ein Alarm wird ausgelöst, falls der durchschnittlich verfügbare Arbeitsspeicher über einen Zeitraum von fünf Minuten unter den definierten Schwellenwert fällt.</p> <p>Definieren Sie im Textfeld den Schwellenwert.</p>
<b>CPU-Auslastung</b>	<p>Ein Alarm wird ausgelöst, falls die Durchschnittsauslastung eines Prozessors über einen Zeitraum von fünf Minuten den gewählten Schwellenwert überschreitet.</p> <p>Wählen Sie mit dem Schieberegler einen Schwellenwert.</p>
<b>Ereignisprotokoll</b>	<p>Ein Alarm wird ausgelöst, falls bestimmte Informationen in einem Ereignisprotokoll entdeckt werden. Nur wenn alle unten beschriebenen Parameter zutreffen, wird ein Alarm ausgelöst.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Name:</b> Geben Sie einen beschreibenden Namen ein.</li> <li>• <b>Ereignisprotokoll:</b> Wählen Sie, ob die Protokolle zu Anwendungen, Sicherheit oder System geprüft werden.</li> <li>• <b>Ereignis ID(s):</b> Legen Sie die Ergebnis-IDs der Protokolle fest, für die ein Alarm ausgelöst werden soll.</li> <li>• <b>Ereignisquelle:</b> Legen Sie die Ereignisquelle fest. So können Sie z. B. Alarme nach Anwendungen filtern.</li> <li>• <b>Ereignistyp:</b> Wählen Sie, welchen Ergebnistyp (Ebene) das Protokoll hat, um einen Alarm auszulösen.</li> </ul>
<b>Festplattenzustand</b>	<p>Ein Alarm wird ausgelöst, sobald ein Datenträger physikalische Fehler meldet. Dies gilt für alle internen Festplatten.</p>
<b>Online Status</b>	<p>Ein Alarm wird ausgelöst, sobald das Gerät offline ist.</p>
<b>Prozess</b>	<p>Ein Alarm wird ausgelöst, sobald ein bestimmter Prozess ausgeführt oder nicht ausgeführt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Prozessname:</b> Geben Sie den Namen des Prozesses ein, für den ein Alarm ausgelöst werden soll (z. B. „BackupSC.exe“). Den Namen finden Sie über den Taskmanager in den Eigenschaften des Prozesses unter <b>Details   Originalname</b>.</li> <li>• <b>Alarmbedingung:</b> Wählen Sie, ob ein Alarm ausgelöst werden soll, falls der Prozess beendet oder gestartet wird.</li> </ul>



ITbrain Monitoring Check	Beschreibung
<b>Speicherkapazität</b>	<p>Ein Alarm wird ausgelöst, sobald der Festplattenspeicher unter den definierten Wert fällt.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Datenträger:</b> Wählen Sie die Partition der Festplatte, für die ein Alarm ausgelöst werden soll.</li><li>• <b>Mindestmenge des freies Speicherplatzes:</b> Geben Sie einen Wert für den minimalen Speicherplatzes an. Ist der Speicherplatz geringer als der angegebenen Wert, wird ein Alarm ausgelöst.</li></ul>
<b>Windows Update</b>	<p>Ein Alarm wird ausgelöst, sobald das Windows-Update deaktiviert ist.</p>
<b>Windows-Dienst</b>	<p>Ein Alarm wird ausgelöst, sobald ein Windows-Dienst nicht mehr ausgeführt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Dienstname:</b> Geben Sie den Namen des Dienstes ein, für den ein Alarm ausgelöst werden soll (z. B. „airbackup Service Controller“). Den Namen finden Sie über den Windows Dienste-Manager in den Eigenschaften des Dienstes unter <b>Allgemein   Dienstname</b>.</li><li>• <b>Alarm:</b> Wählen Sie, nach wie vielen fehlerhaften Überprüfungs-Intervallen ein Alarm ausgelöst wird.</li></ul>
<b>Windows-Firewall</b>	<p>Ein Alarm wird ausgelöst, sobald die Windows-Firewall deaktiviert ist.</p>



## 4 Monitoring

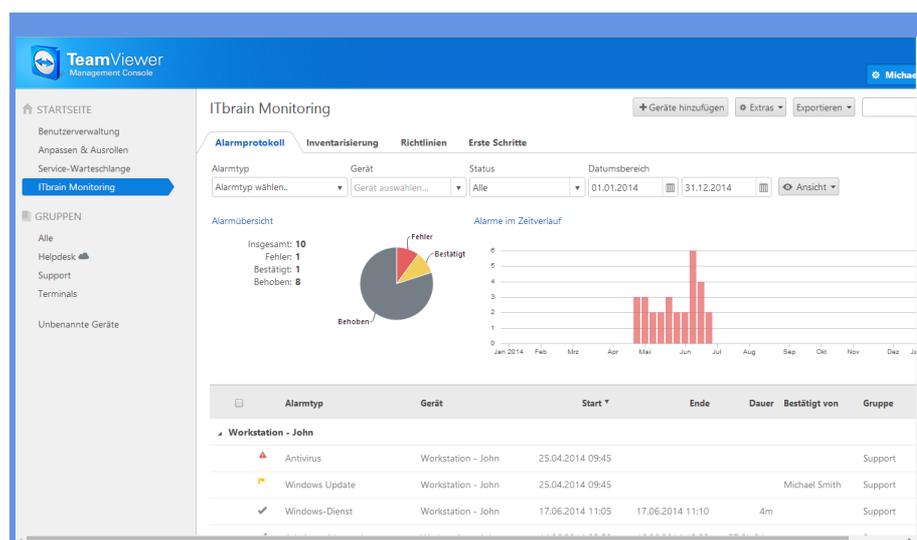
Die unter [Abschnitt 3.2 "ITbrain für Endpunkte aktivieren"](#), [Seite 7](#) eingerichteten Geräte werden mit den unter [Abschnitt 3.3 "Richtlinien konfigurieren"](#), [Seite 10](#) zugewiesenen Richtlinien (Liste an Monitoring-Checks) geprüft und überwacht. Sobald alle definierten Bedingungen für einen Check erfüllt sind, wird ein Alarm ausgelöst und als Alarmmeldung in der TeamViewer Management Console und der TeamViewer Vollversion angezeigt. Eine Alarmmeldung symbolisiert ein Problem, das auf einem der überwachten Geräte aufgetreten ist.

### 4.1 Alarmprotokoll

Für alle Computer, die Sie mit ITbrain überwachen, werden im Alarmprotokoll in der TeamViewer Management Console Alarmmeldungen angezeigt, falls einer der Checks einen Alarm auslöst.

Um das Alarmprotokoll aufzurufen, wählen Sie eine der Methoden:

- ➔ Klicken Sie in der Seitenleiste auf **ITbrain Monitoring** und wählen Sie den Tab **Alarmprotokoll**.
- ➔ Klicken Sie in der Seitenleiste auf eine Gruppe Ihrer Computer & Kontakte-Liste und wählen Sie den Tab **Alarmprotokoll**.



Alarmmeldungen werden im Alarmprotokoll angezeigt.



Die Alarmmeldungen können in der Übersicht nach **Alarmtyp**, **Gerät**, **Status** und **Datumsbereich** gefiltert werden. Wenn Sie auf einen Eintrag in der Kopfzeile der Tabelle klicken, können Sie die Alarmmeldungen nach den Spalten sortieren. Über das Menü **Ansicht** können Sie festlegen, welche Spalten in der Tabelle angezeigt werden und die grafische Darstellung der Alarmmeldungen aktivieren oder deaktivieren.

**Hinweis:** Je nach Berechtigung können auch TeamViewer-Konten Ihres Firmen-Profil die im Folgenden beschriebenen Funktionen nutzen.

### Alarmmeldungen bearbeiten

Falls Sie die Ursache einer Alarmmeldung kennen oder verifizieren können und die Problembehebung starten möchten, bestätigen Sie einzelne oder mehrere Alarmmeldungen.

Um eine Alarmmeldung zu bestätigen, wählen Sie eine der Methoden:

- ➔ Klicken Sie auf das Symbol  hinter einer Alarmmeldung und wählen Sie die Option **Bestätigen**.
- ➔ Wählen Sie alle Alarmmeldungen, die Sie bestätigen können und klicken Sie auf **Extras | Ausgewählte bestätigen**.

Nachdem eine Alarmmeldung bestätigt ist, können Sie das Problem beheben, indem Sie eine Verbindung zu dem Computer herstellen.

- ➔ Klicken Sie dazu auf das Symbol  hinter einer Alarmmeldung und wählen Sie die Option **Zum Computer wechseln**. Anschließend können Sie wie gewohnt eine Verbindung zu dem Computer aufbauen.

### Alarmmeldungen erneut prüfen

Falls Sie die Ursache einer Alarmmeldung behoben haben, können Sie mit ITbrain überprüfen, ob Ihre Bemühungen erfolgreich waren, und das Problem nicht weiterhin auftritt.

Um eine Alarmmeldung erneut zu prüfen, wählen Sie eine der Methoden:

- ➔ Klicken Sie auf das Symbol  hinter einer Alarmmeldung und wählen Sie die Option **Jetzt prüfen**.
- ➔ Wählen Sie alle Alarmmeldungen, die Sie prüfen möchten und klicken Sie auf **Extras | Ausgewählte prüfen**.

Der Zustand der Alarmmeldungen wird durch unterschiedliche Symbole gekennzeichnet.

Symbol	Beschreibung
	Einer der definierten Checks hat eine Alarmmeldung ausgelöst. Diese wurde noch nicht bestätigt.



Symbol	Beschreibung
--------	--------------



Die Alarmmeldung wurde durch Sie oder einen Kontakt, mit dem der Computer geteilt wurde, bestätigt.



Das Problem, das die Alarmmeldung ausgelöst hat, wurde behoben.



## 5 Inventarisierung

Die unter [Abschnitt 3.2 "ITbrain für Endpunkte aktivieren"](#), [Seite 7](#) eingerichteten Geräte werden unabhängig von den Monitoring-Funktionen ebenfalls durch ITbrain inventarisiert. Die Inventarisierung verschafft einen Überblick über die verwendeten Komponenten auf allen Computern, auf denen ITbrain eingesetzt wird. Die inventarisierten Geräte werden in der TeamViewer Management Console aufgelistet.

Um die inventarisierten Komponenten aufzurufen, wählen Sie eine der Methoden:

- ➔ Klicken Sie in der Seitenleiste auf **ITbrain Monitoring** und wählen Sie den Tab **Inventarisierung**.
- ➔ Klicken Sie in der Seitenleiste auf eine Gruppe Ihrer Computer & Kontakte-Liste und wählen Sie den Tab **Inventarisierung**.

Name	Version	Geändert am	Computer	Gruppe
airbackup	2014		Demo laptop	Support
Bonjour	2.0.4.0	09.01.2014	Workstation	Support
Configuration Manager Client	5.00.7804.1000	02.10.2013	Demo laptop	Support
DataMigrationTool	1.0.6	08.01.2013	Demo laptop	Support
Dell WLAN and Bluetooth Client Installation	10.0	12.09.2012	Workstation	Support
Google Chrome	33.0.1750.117	17.12.2013	Demo laptop	Support
Google Update Helper	1.3.22.5	12.02.2014	Demo laptop	Support
Intel(R) Control Center	1.2.1.1007		Workstation	Support
Intel(R) Management Engine Components	8.0.1.1399		Workstation	Support
Intel(R) Processor Graphics	9.17.10.2849		Workstation	Support
Intel(R) Rapid Storage Technology	11.1.0.1006		Workstation	Support

Alle inventarisierten Komponenten im Überblick.

### Berichte

Die Komponenten der inventarisierten Geräte werden kategorisiert als Berichte dargestellt. Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung der verfügbaren Berichte.



<b>Bericht</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>Software</b>	Übersicht der auf den Geräten installierten Anwendungen inklusive der Software-Version.
<b>Updates</b>	Übersicht der durchgeführten Windows-Updates und wann diese installiert wurden.
<b>Hardware</b>	Übersicht der verbauten Hardware-Komponenten (inkl. <b>Typ</b> , <b>Name</b> und <b>Hersteller</b> ). Diese Übersicht enthält alle im Folgenden aufgeführten Berichte.
<b>Prozessor</b>	Übersicht der in den Geräten verbauten Prozessoren (inkl. <b>Name</b> , <b>Details</b> und <b>Hersteller</b> ).
<b>Mainboard</b>	Übersicht der in den Geräten verbauten Mainboards (inkl. <b>Name</b> , <b>Details</b> und <b>Hersteller</b> ).
<b>BIOS</b>	Übersicht der in den Geräten verbauten BIOS (inkl. <b>Name</b> , <b>Details</b> und <b>Hersteller</b> ).
<b>Physikalischer Speicher</b>	Übersicht der in den Geräten verbauten Arbeitsspeicher (inkl. <b>Name</b> , <b>Details</b> und <b>Hersteller</b> ).
<b>Cache</b>	Übersicht des in den Geräten verwendeten Cache (inkl. <b>Name</b> , <b>Details</b> und <b>Hersteller</b> ).
<b>Laufwerk</b>	Übersicht der in den Geräten verbauten Festplatten (inkl. <b>Name</b> , <b>Details</b> und <b>Hersteller</b> ).
<b>Optisches Laufwerk</b>	Übersicht der in den Geräten verbauten Laufwerke (inkl. <b>Name</b> , <b>Details</b> und <b>Hersteller</b> ).
<b>Logischer Datenträger</b>	Übersicht der in den Geräten verwendeten logischen Datenträger (inkl. <b>Name</b> , <b>Details</b> und <b>Hersteller</b> ).
<b>Diskettenlaufwerk</b>	Übersicht der in den Geräten verbauten Diskettenlaufwerken (inkl. <b>Name</b> , <b>Details</b> und <b>Hersteller</b> ).
<b>Bandlaufwerk</b>	Übersicht der in den Geräten verbauten Bandlaufwerke (inkl. <b>Name</b> , <b>Details</b> und <b>Hersteller</b> ).
<b>Videocontroller</b>	Übersicht der in den Geräten verbauten Grafikkarten (inkl. <b>Name</b> , <b>Details</b> und <b>Hersteller</b> ).
<b>Aktiver Monitor</b>	Übersicht der an die Geräte angeschlossenen Monitore (inkl. <b>Name</b> , <b>Details</b> und <b>Hersteller</b> ).



<b>Bericht</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>Netzwerk</b>	Übersicht der in den Geräten verbauten Netzwerkkarten (inkl. <b>Name</b> , <b>Details</b> und <b>Hersteller</b> ).
<b>Tastatur</b>	Übersicht der an die Geräte angeschlossenen Tastatur (inkl. <b>Name</b> , <b>Details</b> und <b>Hersteller</b> ).
<b>Zeigegerät</b>	Übersicht der an die Geräte angeschlossenen Eingabegeräte (inkl. <b>Name</b> , <b>Details</b> und <b>Hersteller</b> ).
<b>Audiogerät</b>	Übersicht der in den Geräten verbauten Soundkarten (inkl. <b>Name</b> , <b>Details</b> und <b>Hersteller</b> ).